

Was professionelle Weiterbildung bewirken kann

Dem Fachkräftemangel aktiv begegnen

Die Systeex Brandschutzsysteme GmbH mit Hauptsitz in Hanau plant und leitet die vom Kunden beauftragten Anlagenbauprojekte für stationäre Brandschutzanlagen aus den regionalen Standorten, fertigt und beliefert aus der eigenen und zertifizierten Vorfertigung bei Rostock, installiert die Anlagen mit eigenen Monteuren vor Ort, wartet und prüft die Anlagen im laufenden Betrieb und schult das Personal bei der Bedienung der Anlagen.

Über 400 kompetente und engagierte Mitarbeiter an 14 Standorten verteilt über das gesamte Bundesgebiet, erbringen täglich das gesamte Leistungsspektrum für die Kunden.

Zufriedene, motivierte und kompetente Mitarbeiter

Die Vision des Unternehmens, „Wir wollen zum erfolgreichsten Unternehmen mit den besten Mitarbeitern unserer Branche werden!“, macht den zentralen Unternehmenswert sehr deutlich, der Fokus auf die Mitarbeiter. „Zufriedene, motivierte und kompetente Mitarbeiter sind das Rückgrat unseres Unternehmens“, sagt Geschäftsführer Christian Hilsdorf und ergänzt: „Wir bei Systeex sind davon überzeugt, dass der Fokus auf unsere Mitarbeiter zu einer hohen Kundenzufriedenheit führt und fundamental wichtig für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens ist. Dafür kommen wir

unserer sozialen Verantwortung nach und geben unseren Mitarbeitern stabile und attraktive Rahmenbedingungen.“

Das mittelständische Unternehmen blickt sehr zuversichtlich in die Zukunft, weiß aber auch, dass anhaltender Erfolg und weitere Expansion nur mit einem qualifizierten und motivierten Team nachhaltig erreicht werden kann. „Der in ganz Deutschland diskutierte Fachkräftemangel hat uns nicht zu unserer Vision bewegt, er hat uns in unserem Denken und Handeln bestätigt. Die Rekrutierung neuer Mitarbeiter und die intensive Bindung bereits gewonnener Mitarbeiter ist eine der entscheidenden Herausforderungen für uns und unsere Wettbewerber, zumal die Brandschutzbranche hoch spezialisierte Fachkräfte erfordert. Deshalb haben wir neben zahlreichen internen Maßnahmen beschlossen, konsequent in unsere Mitarbeiter zu investieren und die Systeex Academy gegründet“, betont Hilsdorf.

Die Systeex Academy wurde offiziell erst 2018 innerhalb des Unternehmens als Institution organisiert, angefangen hat alles schon im Frühjahr 2017 mit dem Weiterbildungsprogramm für Sprinklermonteure. Das damalige Weiterbildungsprogramm wurde in enger Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT entwickelt.

Die Systeex Academy hat mehrere Ziele, zum einen dient sie der internen Personalentwick-



Die Mitarbeiter von Systeex werden permanent geschult.

FOTO SYSTEEX

lung, um gewonnene Mitarbeiter mit verschiedenen Kurzseminaren oder fachlichen Bereichen weiterzuentwickeln. Das schafft Handlungssicherheit in der beruflichen Praxis und kann sehr sinnvoll die individuellen Karrierewege von Mitarbeitern unterstützen. Gleichzeitig fördert die interne Personalentwicklung die Attraktivität als Arbeitgeber, denn viele Mitarbeiter wünschen sich begleit-

tende Weiterbildung. Zum anderen dient die Academy als Einstiegsweg in das Unternehmen und ergänzt damit die anderen Einstiegsmöglichkeiten ins Unternehmen, den Praktika/Ausbildungsweg und die klassische Bewerbung auf veröffentlichte Stellenangebote. So ist es neben erfahrenen Monteuren auch für branchenfremde Quereinsteiger und Bewerber möglich, im Rahmen der Einarbeitung und der

Teilnahme an entsprechenden Lehrgängen mit Übernahmeoption, als Sprinkler- oder Servicemonteure bei Systeex zu arbeiten. Das ermöglicht eine breite Bewerbermarktsprache und unterstützt ebenfalls die Attraktivität als potenzieller Arbeitgeber.

Derzeit werden neben den internen Tagesveranstaltungen, verschiedene Qualifizierungsmodul angeboten. Das Modul 1 und 2 bildet die Teilnehmer für eine Tä-

tigkeit als Sprinklermonteur weiter, die Module 3 und 4 für die Tätigkeit als Servicemonteure. Kennzeichnend für alle Module ist der hohe Praxisanteil. Theorie soweit wie nötig, praktische Übung so oft wie möglich. Das ausgeklügelte pädagogische Gesamtkonzept vereint Spaß beim gemeinsamen Lernen mit hervorragenden Ausbildungsbedingungen. So können die Teilnehmer an einer kompletten Demo-Anlage den Aufbau, die Funktionsweise und die Instandsetzung von stationären Brandschutzanlagen erlernen und intensiv in verschiedenen Szenarien üben. Unterstützt werden die Lerneinheiten durch zahlreiche Fallbeispiele, getreu dem Motto „Aus der Praxis - für die Praxis“, sowie extra angefertigten Schnittmodellen. So wurden im laufenden Jahr 2018 die Module 1 bis 4 als Pilotdurchgang umfassend erprobt und sind mittlerweile fester Bestandteil der Lehrgangstruktur. Kurz vor Abschluss und der Erprobung stehen die weiterführenden Module zum Obermonteur und zum qualifizierten Bauleiter, bevor es an die Modulentwicklung für Projektleiter im Anlagenbau und Service geht.

„Wir klagen nicht über den vorherrschenden Fachkräftemangel, sondern konzentrieren uns auf wirksame Lösungen. Geeignete Mitarbeiter finden, gezielt weiterbilden, durch zahlreiche Maßnahmen an unser Unternehmen binden, dafür leistet unsere Academy die notwendige Unterstützung“, fasst Hilsdorf zusammen. > BSZ

Masterstudiengang Public Management geht in die nächste Runde

Von der Verwaltung zum „Unternehmen Kommune“

Management im betriebswirtschaftlichen Sinn und kommunale Verwaltung erscheinen auf den ersten Blick als zwei Welten. An vorderster Stelle kommunaler Interessen steht es nämlich nicht, Gewinne zu erzielen, sondern eine positive Entwicklung im Sinne der Bürger zu nehmen. Familienfreundliche Einrichtungen, erfolgreiche Wirtschaftsförderung, eine zeitgemäße Infrastruktur, umfassende Bildungsmöglichkeiten und eine gute Nahversorgung – dies sind nur einige der öffentlichen Aufgaben.

Seit einigen Jahren aber befindet sich die Gesellschaft im Umbruch, was auch die Kommunen bewegt. Konsequenzen sind Geburtenrückgang genauso wie Abwanderung von Betrieben, wach-

sendes Dienstleistungsbewusstsein der Bürger oder enorm gestiegene Energiekosten für öffentliche Gebäude. Vor diesem Hintergrund gewinnt die betriebswirtschaftliche Sichtweise zunehmend an Bedeutung, denn sie trägt wesentlich zu einer zukunftsorientierten Versorgung der Bürger bei. Die anstehenden Reformen der öffentlichen Verwaltung stellen große Herausforderungen dar, die die öffentliche Verwaltung letztlich nur mithilfe qualifizierter Mitarbeiter bewältigen kann.

Seit 2010 bietet das Weiterbildungszentrum der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) in Kooperation mit der Hoch-

schule für den öffentlichen Dienst Bayern in Hof den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Public Management“ an, der sich genau mit diesen Herausforderungen beschäftigt. „Mit diesem Studiengang haben wir damals ein in Bayern einzigartiges Weiterbildungsangebot geschaffen. Ziel des Studiums ist es, die Mitarbeiter in den Kommunen bedarfsgerecht zu unterstützen, damit sie die Herausforderungen der Zukunft noch besser meistern können“, sagt Initiator und Studiengangsleiter Konrad Schindlbeck. Dazu beschäftigen sich dem Professor zufolge die Teilnehmer im Studiengang mit öffentlicher Betriebswirtschaftslehre nach den Vorgaben des Public Managements, mit Manage-

mentkenntnissen zur Gestaltung von Veränderungsprozessen unter Einbeziehung der politischen Entscheidungsebene und europäischen Aspekten zur Bewältigung von Aufgabenstellungen im internationalen Kontext. „Die praxisnahe Ausrichtung des Studiengangs können wir vor allem dadurch gewährleisten, dass unsere Dozenten selbst zum Großteil aus der Verwaltung kommen und den Studierenden neben wissenschaftlichem Know-how auch Praxisfälle und individuelle Umsetzungsmöglichkeiten mit auf den Weg geben können“, berichtet Corina Brunner, Weiterbildungsreferentin am THD Weiterbildungszentrum. Dadurch erwerben die Teilnehmer die Befähigung, die politische Führung bei

der Schaffung von Strukturen zu unterstützen, die zu Entbürokratisierung, Kundenorientierung und mehr Effizienz führen. Damit verbessert sich die Positionierung der Kommune im nationalen und internationalen Standortwettbewerb.

Der Master richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Kommunalverwaltungen, die ein abgeschlossenes Erststudium (Diplom oder Bachelor) und mindestens ein Jahr Berufserfahrung haben. Nach Abschluss des Studiums qualifizieren sich die Teilnehmer für den Aufstieg in die 4. Qualifikationsebene und erhalten den Titel „Master of Arts“. Das Studium dauert vier Semester und findet am Wochenende statt, sodass es parallel zum Job absol-

viert werden kann. Die Vorlesungen finden an circa zwei Wochenenden im Monat jeweils im Wechsel an der Technischen Hochschule Deggendorf und an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern in Hof statt. Nächster Studienstart ist im März 2019. Am 12. Dezember 2018 um 18 Uhr können sich Interessierte kostenlos beim Informationsabend mit Studiengangsleiter Schindlbeck am Weiterbildungszentrum der THD in Deggendorf informieren. > BSZ

Zur Anmeldung und für weitere Informationen zum Master Public Management steht Weiterbildungsreferentin der THD Corina Brunner unter corina.brunner@th-deg.de gerne zur Verfügung.

MINT-Unterricht spannender machen

Zukunftsgerichtete Bildung

Schon seit 15 Jahren macht die Universität Bayreuth das, was heute jeder fordert: den MINT-Unterricht spannender. Vor 15 Jahren wurde hier das Zentrum zur Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts (Z-MNU) gegründet. Sein Ziel: Forschung und Lehre in den Fachdidaktiken und in der Lehrerbildung im MINT-Bereich interdisziplinär koordinieren und intensivieren. Internationaler Input durch breit aufgestellte Projekte inklusive.

„Das Z-MNU steht für zukunftsgerichtete Bildung! Die Erfolge der letzten Jahre zeigen: Die MINT-Netzwerke funktionieren, gemeinsam wurde viel erreicht“, betonte Bayerns neuer Wissenschafts- und einstiger Kultusminister Bernd Sibler (CSU) beim Festakt.

„Besonderes Augenmerk legt die Universität auf Innovationen in der Lehrerbildung. Deshalb initiieren und koordinieren wir hier Forschungsprojekte auf internationalem Niveau“, berichtet Franz X. Bogner, Inhaber des Lehrstuhls Didaktik der Biologie.

„Davon profitieren unsere Lehramtsstudenten gleichermaßen wie deren spätere Schüler“, so der Professor. Drittmittel von EU, Bund und Deutscher Forschungsgemeinschaft finanzieren diese Projekte.

Eine weitere Besonderheit des Lehramtsstudiums an der Universität Bayreuth ist der deutschlandweit einzigartige Elitestudiengang „MINT-Lehramt PLUS“. Besonders begabte Lehramtsstudierende werden in diesen Master aufgenommen und gezielt gefördert. „Der Elitestudiengang MINT-Lehramt PLUS ist ein Element der differenzierten Bildungsangebote der Universität Bayreuth für Lehramtsstudierende. Besonders begabte Studierende können vertiefte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen in den MINT-Fächern erwerben. Zudem werden sie in ihrer Persönlichkeitsbildung und der Entwicklung vielfältiger Schlüsselkompetenzen unterstützt“, sagt Professor Volker Ulm, Inhaber des Lehrstuhls für Mathematik und ihre Didaktik. > BSZ



MASTER PUBLIC MANAGEMENT

Führungskräfteausbildung für Ihre Karriere in der öffentlichen Verwaltung

- ▶ Vermittlung von verwaltungsspezifischem Management-Wissen
- ▶ Hoher Praxisbezug - bringen Sie Ihre Themen aus der Praxis ein
- ▶ Gegenseitiger Erfahrungsaustausch
- ▶ Qualifikation für den Aufstieg in die 4. Qualifikationsebene
- ▶ Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Nächster Start: März 2019

THD Weiterbildungszentrum | www.th-deg.de/weiterbildung | weiterbildung@th-deg.de




Abwassertechnische Seminare für Kommunen, Firmen & Ingenieurbüros

Seminare in den Fachbereichen:
Arbeitssicherheit (Sicherheitsunterweisung Kanal, Verkehrssicherung), Optische Inspektion, Dichtheitsprüfung, Kanalsanierung, Abscheidetechnik

Grundstücksentwässerung & öffentlicher Kanal

Seminarorte in Bayern:
Lauingen (Donau) und Sulzberg (Allgäu) - alle Seminare auch als Inhouse-Schulungen

www.SAG-Akademie.de • 0 61 51.101 55-111



Geschichte und Geschichten aus Bayern.
Das Magazin für Bayern.

6 mal im Jahr in der Bayerischen Staatszeitung

Abo bestellen unter:
bayerische-staatszeitung.de/aboneu